



**Pressemitteilung  
Film und Regiegespräch**

## **Strengt hemmelig – Streng geheim**

8. Februar 2011 | 18 Uhr | Nordeuropa-Institut Berlin

Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und Kulturhus Berlin laden ein zu

Film und Regiegespräch

*Hintergrund:*

Karl Marthinsen war unter der **deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg Polizeichef in Norwegen**. Er war fanatischer Nationalsozialist, führte die Todesstrafe in Norwegen ein und war der wichtigste und effektivste norwegische Partner der deutschen Besatzer.

Benedicte Maria Orvung, Regisseurin, Drehbuchautorin und Erzählerin dieses Filmes, ist seine Großnichte – und erfuhr dies erst als 30jährige durch einen Zeitungsartikel, der ihr während ihres Filmstudiums in Schweden zufällig in die Hände geriet. Die Nazivergangenheit der Familie war über Jahrzehnte totgeschwiegen worden. Damit begann für sie ein 15 Jahre dauernder Arbeitsprozess. Sie durchforstete Archive, befragte Historiker, Familienmitglieder und Zeitzeugen. Die Archivfotos und Filme, und nicht zuletzt die interviewten Personen machen diesen Film zu einem erschütternden Dokument über die Grausamkeiten der Nationalsozialisten in Norwegen.

Im Rahmen der Henrik-Steffens-Vorlesungsreihe am Nordeuropa-Institut wird dieser Film im Beisein der Regisseurin gezeigt. Anschließend ist Zeit für eine Diskussion.

Norwegen 2010

Dauer: 105 Min.

Sprache: Norwegisch, OmU

Regie und Drehbuch: Benedicte Maria Orvung

Nordeuropa-Institut

Universitätsgebäude am Hegelplatz | Unter den Linden

Dorotheenstr. 24 | Berlin-Mitte | Haus 1 | Vorlesungssaal 1.101 (über der Bibliothek)

Eintritt frei!

Rückfragen jederzeit gern unter:

Kulturhus Berlin Presse | Ulrike Schulz 0173.1720060 oder [presse@kulturhus-berlin.de](mailto:presse@kulturhus-berlin.de)